

**FACHFRAGEN Sanitär**

# Rund um die Trinkwasserleitungen

**1. Welche Trinkwasseranlagen unterliegen keiner regelmäßigen Überprüfung?**

- 1. Trinkwasseranlagen in Schulen
- 2. Trinkwasseranlagen in Hotels
- 3. Trinkwasseranlagen in Mehrfamilienhäusern
- 4. Trinkwasseranlagen in öffentlichen Schwimmbädern
- 5. Trinkwasseranlagen in Kindergärten

**2. Welchen Geltungsbereich umfasst die Trinkwasserverordnung?**
**Die Trinkwasserverordnung ist . . .**

- 1. ... für den Bereich der Trinkwassergewinnung anzuwenden, sie gilt also nur bis zur Einspeisung des Wassers in das Versorgungsnetz
- 2. ... für den Bereich von der Trinkwassergewinnung bis zur Ventilanbohrschelle anzuwenden
- 3. ... für den Bereich von der Trinkwassergewinnung bis zur Hauptabsperrereinrichtung auf dem Kundengrundstück anzuwenden
- 4. ... für den Bereich von der Trinkwassergewinnung bis zu den Entnahmestellen im Haus anzuwenden
- 5. ... für den Bereich von der Ventilanbohrschelle bis zu den Entnahmestellen im Haus anzuwenden

**3. In welchem Fall muss der Hausbesitzer das Trinkwasser aus einer privaten Trinkwasseranlage überprüfen lassen?**
**Eine Überprüfung kann vom Gesundheitsamt verlangt werden, wenn...**

- 1. ... die Trinkwasseranlage von Nichtfachleuten in Nachbarschaftshilfe erstellt wurde
- 2. ... wenn es hinsichtlich der Wasserqualität Anlass zu Bedenken gibt
- 3. ... wenn die Trinkwasseranlage vor dem 31. Dezember 1988 installiert wurde

- 4. ... wenn dem Trinkwasser Chemikalien zugesetzt werden
- 5. ... wenn eine zentrale Wassererwärmung installiert wurde

**4. Welche Antwort gibt den Kontrollzeitraum, dem öffentlich genutzte Trinkwasseranlagen im Normalfall unterliegen, richtig wieder?**

- 1. Die Überprüfungen müssen mindestens einmal jährlich erfolgen
- 2. Die Überprüfungen müssen alle zwei Jahre erfolgen
- 3. Die Überprüfungen müssen alle drei Jahre erfolgen
- 4. Die Überprüfungen müssen alle vier Jahre erfolgen
- 5. Die Überprüfungen müssen alle fünf Jahre erfolgen

**5. Welches Rohrmaterial ist für die Erstellung von Trinkwasserleitungen nicht geeignet?**

- 1. Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid
- 2. Rohre aus Polyethylen hoher Dichte
- 3. Rohre aus Druckblei
- 4. Rohre aus Kupfer
- 5. Rohre aus vernetztem Polyethylen

**6. Welches Rohrmaterial eignet sich nicht zur Installation einer Warmwasserleitung?**

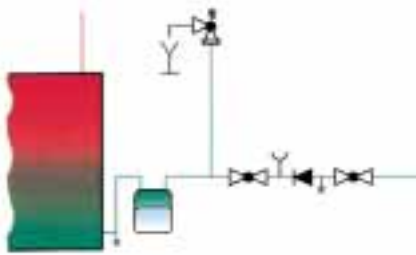
- 1. Rohre aus Kupfer
- 2. Rohre aus vernetztem Polyethylen
- 3. Rohre aus verzinktem Stahl
- 4. Rohre aus Kupfer, innen verzinkt
- 5. Rohre aus chloriertem Polyvinylchlorid

**7. Welcher Installationsfehler hat keine negativen Auswirkungen auf die Qualität des Trinkwassers?**

Sanitär **FACHFRAGEN**

- 1. Entnahmestellen stilllegen und Wasserleitung abstopfen
- 2. Zu klein dimensionierte Rohrleitung installieren
- 3. Selten benutzte Entnahmestellen mit einer gesonderten, aber nicht entleerbaren Zuleitung versehen
- 4. Rohrleitungsdimensionen größer wählen als erforderlich, um später die Möglichkeit einer Anlagenerweiterung zu haben
- 5. Nicht ausreichend gegen Wärmeverlust gedämmte Warmwasserleitung installieren

**8. Das Bild zeigt den kaltwasserseitigen Anschluss eines Speicher-Trinkwassererwärmers. Welcher Installationsfehler liegt hier vor?**



- 1. Es wurde vergessen, ein Manometer einzubauen
- 2. Ausdehnungsgefäße in Trinkwasserleitungen sind nicht zulässig
- 3. Der Rückflussverhinderer ist falsch herum eingebaut
- 4. Die Zuleitung zum Sicherheitsventil ist zu lang; hier können sich Bakterien vermehren
- 5. Das speicherseitige, zweite Absperrventil muss zwischen Ausdehnungsgefäß und Abzweig des Sicherheitsventils eingebaut werden

**9. Warum müssen bei Einsatz einer Sicherungskombination als Sammelsicherung der Abzweig der Stockwerksleitung von der Steigleitung und auch die Stockwerksleitung mindestens 30 cm oberhalb des**

**höchstmöglichen Nichttrinkwasserspiegels angeordnet werden?**

- 1. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass man die Unterputz-Absperrarmatur bequem erreichen kann
- 2. Nur so kann bei einem Rücksaugeffekt ein Eindringen von Nichttrinkwasser in die Trinkwasserleitung verhindert werden
- 3. In dieser Montagehöhe ist die Gefahr gering, dass man bei der Montage der Sanitärobjekte in die Wasserleitung bohrt.
- 4. In dieser Montagehöhe ist die Gefahr gering, dass die Rohre beim Einbau verschmutzen
- 5. Auf diese Weise kann der Bewohner das Wasser aus der Leitung noch nutzen, wenn mal das Wasser abgesperrt wurde

**10. Wie ist der trinkwasserseitige Anschluss einer nicht eigensicheren Waschmaschine mindestens abzusichern?**

- 1. Mit einer Sicherungskombination
- 2. Mit einem Rückflussverhinderer
- 3. Mit einem Rohrunterbrecher ohne bewegliche Teile
- 4. Mit einem Rohrunterbrecher mit beweglichen Teilen
- 5. Mit einem Rohrtrenner der Einbautart EA1

**11. Ein Hochdruckreiniger ohne Wassertank soll an die Trinkwasseranlage angeschlossen werden. Welche Sicherheitsarmatur ist nach DIN 1988-4 mindestens einzusetzen?**

- 1. Sicherungskombination
- 2. Rohrschleife
- 3. Rückflussverhinderer
- 4. Rohrtrenner EA1
- 5. Rohrtrenner EA3

Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag

**LOESUNGEN****Fachfragen Sanitär:**

1.3; 2.4; 3.2; 4.1; 5.3; 6.3; 7.2; 8.4; 9.2; 10.3; 11.5